

mein freebie  
für Dich !



# 5 FEHLER BEIM AUFHÄNGEN UND AUFSTELLEN VON KUNST

Annette B. Künstlerin

# Kunst in Deinem LebensRaum

wie schön, dass Du in Deinen LebensRaum echte Kunst gebracht hast !

Im Gegensatz zu Dekorationen aller Art ist Kunst, die Dich berührt immer ein Quelle von innerer Ansprache und somit von Auseinandersetzung, oder Erinnerung, oder Inspiration.

Was auch immer gerade dran ist, entscheidend ist, wie Du Dein Bild oder Deine Skulptur sehen kannst !

Im Folgenden habe ich Dir die 5 größten Fehler zusammen gestellt, die ein inspirierendes Leben mit Deinem Kunstwerk erschweren.

Ganz wichtig für Bilder sind die Fragen nach Abstand und Farbklang, die auch Fragen zum Rahmen mit einbeziehen, und für Skulpturen ihre Position im Raum.

Viel Freude beim Entdecken... und vor allem ganz viel Freude mit Deiner Kunst !



# 1. Fehler

Welchen Abstand von Deinen Augen, braucht das Bild, um optimal von Dir erfahren zu werden?

Oft konzentrieren wir uns beim Bild aufhängen auf die Proportionen der Wand, den Lichteinfall und andere wichtige Dinge, aber das wichtigste ist ja doch, wie siehst Du das Bild am liebsten? Wann siehst Du die Details, die Dich berühren am intensivsten ?

ein Beispiel: Ich habe ein ...ich nenn es mal "Wimmelbild" im Format 1m auf 1m, also ein relativ großes Bild mit sehr viel, sehr kleinteiligem bunten Inhalt. Dieses Bild macht mich innerlich ganz kribbelig, wenn es weit weg hängt, meine Augen suchen umher, sehen aber nichts genaues... das ist für die Sinne sehr frustrierend. Wenn ich nun nah bin, oder es in meiner Nähe hängt, kann ich wunderbar in den vielen kleinen Details spazieren gehen und entdecke immer wieder etwas Neues.

Das gleiche umgekehrt gilt auch für Bilder, die eher großflächige Inhalte haben, sie dürfen weit weg hängen, denn nur so kann mein Blick in die Fläche eintauchen und aus der Ferne kann mein Blick ebenfalls Formen und Linien zur Komposition erfassen, dies ist vor allem bei abstrakten Bildern sehr bereichernd.

## 2. Fehler

Welchen Farbklang hat das Bild?

Selbstverständlich hat das Bild mit großer Wahrscheinlichkeit einen Farbklang, der Dir sehr gefällt.

Aber vielleicht gibt es noch andere Bilder in der Nachbarschaft und die haben einen anderen Farbklang.

In diesem Fall kommt der Rahmen ins Spiel. Es ist überhaupt kein Problem verschiedene Farbklänge nebeneinander zu hängen, denn ein Rahmen schafft einen eigenen Raum um das Bild... und je nachdem wie kräftig die Farben sind wird davon auch der Raum zwischen Bild und Rahmen abhängen. Das ist aber im Detail noch mal eine ganz eigene Frage.

Bilder, die ihren Farbklang mit dem Raum teilen, oder ihn bestimmen, brauchen nicht unbedingt einen Rahmen.

Oft sind gerade ungerahmte Leinwände sehr spannend ohne Rahmen, da an den Kanten noch Einblicke und Spuren des Entstehungsprozesses ablesbar sind.

## 3. Fehler

für alle Bilder und manche Skulpturen gilt immer NICHT in direktem Sonnenlicht aufhängen oder aufstellen. Die Sonne ist ein strahlendes, starkes Licht, was leicht Oberflächen, Pigmente oder andere Substanzen auf Bildern und manchen Skulpturen schädigen kann.

Je natürlicher die Pigmente in Farbmischungen sind, desto empfindlicher reagieren sie auf Sonnenlicht und zwar meistens mit sehr starken Veränderungen, wie ausbleichen oder Risse, manchmal auch Verformung und Verziehen

## 4. Fehler

Eine Skulptur ist wie eine Person ! Niemals mit dem Rücken zur Wand !

Dies ist einer der meist gemachten Fehler und so verständlich... sie sieht so schön aus in einem Regal, oder auf einem Bord, aber wenn Du mit einem Bild das gleiche machen würdest, entspricht das einem halb zu gehängten Bild.

Mein Lieblingsplatz für Skulpturen, ist auf meinem Schreibtisch, da kann ich sie mir drehen, wie ich sie brauche und mein Schreibtisch steht nicht vor einer Wand !

## 5. Fehler, der eigentlich kein Fehler ist

meistens werden wir eher durch Bilder angesprochen, aber hier muß ich mal als Bildhauerin etwas über "Sinnes-Jogging" erzählen:

In unserem Bild-überfluteten Alltag sind wir in einem ständigen Bild-Wahrnehmungs-Training, meistens entscheidet der Verstand wichtig-unwichtig, oder schön nicht schön... und das millionenfach pro Tag und am Abend noch etwas bewegtes Bild und hopp das war es.

Dies zusammen mit einer übermäßigen Flachbildschirm-Tätigkeit führt zur Verkümmern unseres räumlichen Sehens, ein handycap was sicher schon weit verbreitet, aber noch relativ unerkannt existiert.

Das intensive Betrachten einer Skulptur, die frei im Raum steht, dynamisiert unsere sinnliche Wahrnehmung, Form ist immer Energie, und hochsensible Menschen werden sicher bald sehen können, wie die Energie im Raum durch eine Skulptur verändert wird. Spüren, wie sie uns selbst in Bewegung bringt, wie wir mit all unseren Sinnen versuchen zu ihrem Zentrum vorzudringen uns die Kraft zu eigen zu machen, die genau diese Form von innen heraus erzeugt... das kann jeder an sich selbst erleben, wenn er intensiv eine Skulptur betrachtet.

All das ist im Wahrnehmen von Skulptur in Aktion,  
deshalb ist es Sinnes-Jogging und der Hunger  
unserer Seele nach solchem Erleben ist groß...



Königin, Bronze, Mondstein  
made with love for your living-space

AmekeB.